



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



35 Prozent aller Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren würden laut einer Umfrage Angela Merkel wählen, wenn sie denn dürften. Den SPD-Herausforderer kennt ein

Drittel der Befragten gar nicht. Um die Zukunft muss uns also nicht bange werden! Mehr unter <https://tinyurl.com/y789l6by>

Ihr und Euer

Peter Tauber



Thema „Familie“ spielt zentrale Rolle



Familien stehen im Regierungsprogramm im Fokus.
(Foto: Koch)

In seiner Abgeordnetenkolonne für die „Gelnhäuser Nachrichten“ hat sich Peter Tauber ausführlich mit dem Stellenwert, den das Thema „Familie“ im gemeinsamen Regierungsprogramm von CDU und CSU einnimmt, auseinandergesetzt. Er schreibt: „Nichts prägt einen Menschen mehr als die eigene Familie. Für mich persönlich ist die Familie noch immer mein wichtigster Rück-

zugsort. Dabei ist mir durchaus bewusst, dass nicht allen Kindern und Jugendlichen das Glück zu Teil wird, ähnlich behütet aufzuwachsen. Der Staat kann hier sicher nur indirekt Unterstützung leisten. Aber er kann dazu beitragen, dass die Rahmenbedingungen stimmen und Familien mit Kindern ein Leben nach ihren Wünschen und Vorstellungen führen können. (...) Dafür haben wir bereits in der Vergangenheit einiges getan, beispielhaft seien hier die flexible Elternzeit und das ElterngeldPlus, die Erhöhung von Kindergeld und Kinderfreibeträgen sowie der Ausbau der Kinderbetreuung genannt. An diese Erfolge wollen wir anknüpfen. Wir werden junge Familien beim Erwerb von Wohneigentum unterstützen und dazu ein Baukindergeld in Höhe von 1.200 Euro je Kind und pro Jahr einführen. Dieses soll über einen Zeitraum von zehn Jahren gezahlt werden. Zusätzlich soll es beim erstmaligen Kauf von selbstgenutztem Wohneigentum Freibeträge bei der Grunderwerbsteuer für Erwachsene und Kinder geben. Wir werden das Kindergeld in einem ersten Schritt um 25 Euro monatlich erhöhen. Gleichzeitig wird der Kinderfreibetrag entsprechend erhöht. Abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung werden wir in einem zweiten Schritt den Kinderfreibetrag komplett auf das Niveau des Erwachsenenfreibetrags anheben und das Kindergeld entsprechend erhöhen. Wir werden den Ausbau der Kindertagesstätten weiter voranbringen und die Betreuung verbessern. Zusätzlich werden wir auch einen Rechtsanspruch auf Betreuung im Grundschulalter einführen.“



Keine Relativierung von linker Gewalt

Deutschland ist nicht von links bedroht, sagt CDU-Generalsekretär Peter Tauber im

Interview mit der „TAZ“. Die Parteien links der Mitte müssten aber ihr Verhältnis zur Gewalt klären. Tauber: „Nach allem, was man in Hamburg an linker Gewalt gesehen hat, muss klar sein, dass es keine Relativierung geben darf. Rot-Grün in Hamburg und Rot-Rot Grün in Berlin müssen prüfen, was im Fall der Roten Flora oder der Rigaer Straße zu tun ist. Dass es erst mal schwer ist, einzugreifen, nachdem sich so eine Struktur festgesetzt hat, ist nachvollziehbar. Aber dennoch muss man es tun.“ Und weiter: „Ich bin genauso wenig bereit, das Treiben von Pegida oder Anschläge auf Flüchtlingsheime zu akzeptieren. Wenn auf der anderen Seite des politischen Spektrums Gewalt relativiert und verharmlost wird, muss man klar widersprechen. Wir dürfen Orte wie die Rote Flora nicht dulden. Das nennt man wehrhafte Demokratie.“

Das komplette Interview können Sie hier nachlesen: <https://tinyurl.com/y92zezld>



Peter Tauber findet im Interview mit der „TAZ“ klare Worte.
(Foto: Koch)



Schienenlärm bis 2020 halbieren

Noch bis 25. August können sich Bürger an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes beteiligen. Online, per Post, Fax oder E-Mail können die Betroffenen durch das Ausfüllen eines Fragebogens mitteilen, an welchem Ort und in welcher Form sie sich durch Schienenlärm gestört fühlen. Darauf weist Peter Tauber hin. Wie der CDU-Abgeordnete betont, habe sich auch die Union des Themas in ihrem Regierungsprogramm angenommen. Wörtlich heißt es dort: „Beim

Lärmschutz auf Bundesstraßen und Autobahnen haben wir durch die Errichtung von Lärmschutzwänden und den Einsatz von Flüster-Asphalt große Fortschritte gemacht. Wir nehmen nun auch verstärkt den Schienenverkehr ins Visier. Ab 2020 wird durch das Verbot lauter Güterwagen auf dem deutschen Schienennetz der Schienenlärm halbiert.“ Ziel sei es, die gesamte Bandbreite der zur Verfügung stehenden Maßnahmen zu nutzen - durch moderne Technik sowie aktiven und passiven Lärmschutz.

<http://www.laermaktionsplanung-schiene.de>.



Zu Gast bei „Bembel und Gebabbel“



Peter Tauber mit „Hilde aus Bornheim“.

In der letzten Sendung vor der Sommerpause war Peter Tauber gemeinsam mit dem Comedy-Duo „Mundstuhl“ und Komödiantin „Hilde aus Bornheim“ in der Sendung „Bembel und Gebabbel“ des Frankfurter Urgesteins Bernd Reisig zu Gast.

Die Sendung ist unter folgendem Link online: <https://tinyurl.com/yatmeobh>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
peter.tauber@bundestag.de